

Potsdam, 18.5.2022

TOP 13. Lehrer und Schulleitungen gezielt entlasten - Lehrergesundheit und Bildungsqualität langfristig sichern

Antrag der AfD-Fraktion

Rede der bildungspolitischen Sprecherin Kathrin Dannenberg

Anrede,

Die AfD spricht in ihrem Antrag berechnigte Probleme und Forderungen der Schulleitungen und Lehrkräfte an.

In verschiedenen Fachgesprächen der zuständigen Ausschüsse - unter Anderem zum Thema Lehrerbildung, Gemeinsames Lernen, Arbeitsbelastung von Lehrkräften, Situation von Kindern und Jugendlichen in Pandemiezeiten- **wurde deutlich, dass wir nicht nur ein, sondern mehrere Probleme haben!**

Das Agieren der Koalition und der Landesregierung in dieser Legislatur in Sachen Bildung war und ist gekennzeichnet durch Abwarten, Wegschauen und sogar Verhindern. Sie bekämpfen nicht die Probleme an der Wurzel. Da helfen auch nicht Ihre Schaufensteranträge- immer mit dem Finanzierungsvorbehalt!

Viel schlimmer noch: Sie haben keine Strategie, die erkennen lässt, wie wir den wachsenden Problemen begegnen wollen!

Auch und besonders in den jährlichen Haushaltsverhandlungen wurde das deutlich:

Keine Aufstockung von Lehrer*innenstellen und zusätzliches päd. Personal

der Landesförderung für Schulsozialarbeit,

des schulpsychologischen Dienstes...

stattdessen Absägen von Fachkräften wie die Schulgesundheitsfachkräfte

Das 400 Stellen-Programm für multiprofessionelle Teams an den Schulen ist nicht umgesetzt und das Gemeinsame Lernen auf Eis gelegt.

Sie haben keinen Kompass!

Stattdessen wurden Aufgaben, die Schule leisten soll immer draufgelegt!

Bewältigung Corona- drauf!

Digitalisierung-drauf!

Berufsorientierung- ohne Abminderung- drauf!

Stetige Abfragen- drauf!

Prüfungen und Noten-trotz Corona- drauf!

Nun: Geflüchtete Kinder aus der Ukraine- sie zu unterrichten -für die Kolleg*innen eine Selbstverständlichkeit- kommt aber auch noch oben drauf!

Kann man machen, aber irgendwann ist es eben so weit, dass das Fass am überlaufen ist. Hinzu kommt Ihre an den Tag gelegte Arroganz, sie hätten alles im Griff- brauchen keine Anträge-

Nein. Sie haben nichts im Griff!

Das Kernproblem ist doch:

Der akute Lehrkräftemangel bzw. der hohe Anteil von Seiteneinsteiger*innen, die nur dürftige und mit viel zu hohen Hürden belastete Fortbildungsmöglichkeiten bekommen und keine Aufstiegschancen haben, zwingen viele Schulen in die Knie und das zu Lasten der Qualität von Unterricht und damit zu Lasten der Kinder.

Dies erschwert die Arbeit und führt zu Überlastung und Resignation. Das können wir uns an 3 Fingern abzählen. Wenn Fachkräfte schlichtweg fehlen, kann man nur schiefe Häuser bauen.

Beispielhaft steht die Gutenberg Oberschule in Forst: Den Hilferuf haben wir alle erhalten!

4 Vollzeitkräfte fehlen- Ersatz ist nicht in Sicht,

massive Stundenausfälle,

fast alle Stunden, die das Schulprofil ausmachen, sind gestrichen- Gemeinsames Lernen, Ganztag, sonderpädagogische Förderung, Berufsvorbereitung

Für das Programm Aufholen nach Corona gibt es keine zusätzlichen Kapazitäten- steht GL Schulen nicht zu!

Fazit: Die Lernmotivation der Kinder nimmt ab, Lehrkräfte sind am Ende- das Gefühl, ihre Arbeit als Lehrkraft nicht mehr zufriedenstellend ausüben zu können ist ein Dauerzustand. Das ist symptomatisch für viele Schulen- besonders für Oberschulen, Grundschulen, Schulen im ländlichen Raum.

Die Antwort des Ministeriums auf diesen Hilferuf war sinngemäß folgende: Das Schulamt hat die Probleme bestätigt. Nutzen sie die eigenen Ressourcen! Personelle Anstrengungen hätten nicht gefruchtet. **Die Region ist unattraktiv, schlecht angebunden, keiner will dorthin. Die Umsetzung von Lehrkräften gestaltet sich schwierig. Es ist notwendig gemeinsam Anreize zu schaffen!**

Na, holla die Wald Fee. Das ist eine Bankrotterklärung!

Was ist zu tun?

Die Forderungen der AfD im Zusammenhang zur Entlastung sind im Wesentlichen nachvollziehbar. Gesundheitsmanagement- Anrechnungsstunden- nicht nur für Schulleitungen, auch für Lehrkräfte, Beförderungsämtler oder die Finanzierung zusätzlicher Aufgaben, Anhebung des Vertretungsbudgets, Entlastung von Teilzeitbeschäftigten...usw. Altersteilzeit würde mir noch einfallen! Alles Dinge, die

geregelt werden müssen. Lehrkräftegesundheit und Anerkennung von Arbeit sind sehr wichtig, um die, die durchhalten nicht auch noch zu verbrennen. Wir müssen aber weiter denken- ganzheitlich. Denn mir nützen die Entlastungen nichts, wenn ich keine Fachkräfte habe, die das kompensieren.

Ganzheitlich heißt:

Sich ehrlich machen! Eine aktuelle Lehrerbedarfsanalyse-wo ist die?

Ein Runder Tisch Lehrkräftebildung, der die Probleme bearbeitet- kurz- und langfristige Maßnahmen gemeinsam auf den Weg bringt!

Strategien zur Absicherung von gutem Unterricht in allen Regionen des Landes- verbunden mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und unter Wahrung der Gesundheit der Lehrkräfte

Aktionsplan für die Lehrkräftegewinnung

An der Bund- Bildung als Gemeinschaftsaufgabe ins GG- Kooperationsverbot aufheben- Bildungsrahmengesetz verabschieden! Ihr Vorschlag mit der KMK ist nett, aber ich bitte Sie- in Coronazeiten gab es kein einheitliches Handeln. Die KMK ist ein Gremium, welches sich selten einig ist. Weichgespülte Forderungen sind oft das Ergebnis.

Vor über 2 Jahren - als noch Zeit war- hat meine Fraktion dies gefordert. In Ihrer Arroganz habe Sie mir erklärt, was ich mir einbilden würde ein Potpourri von Forderungen hier aufzumachen.

Ich habe mir gar nichts eingebildet- ich habe nur nachgedacht!

Wir brauchen eine umfassende Bildungsdebatte, die Lösungen für den Lehrermangel und die Steigerung der Attraktivität des Berufs aufzeigt. Die von der AfD aufgenommenen Vorschläge aus dem Fachgespräch müssen ein Teil davon sein, denn es gilt abzuwägen, inwiefern wir Entlastung kompensieren können! Der Antrag greift zu kurz. Daher Ablehnung.